

schlafende Schlange wird alsdenn aufgeweckt, und das nächste Einathmen führt das schrecklichste Gift in das Blut. ¹⁸)

Da

18) Wie lange Zeit die ansteckende Kraft des Pestgiftes, besonders wenn es in eingeschlossener Luft aufbewahrt wird, seine giftige Eigenschaft behält, davon liest man ein merkwürdiges Beispiel in Chenot's angeführtem Buche (Abhandlung von der Pest S. 53.) wo es heißt: „Daß zu Ofen, der Hauptstadt in Ungarn, fast ein ganzes Jahr nach erloschener Pest, nemlich 1714. selbige wieder bey folgender Gelegenheit erweckt worden. Ein Maurer, welcher eine in Schwärung übergegangene Pest-Beule hatte, verbarg einen mit deren Eiter besudelten Lappen in der Mauer seines eigenen Hauses, und vermachte das Loch mit einem hölzernen Keile; nach Verlauf eines Jahres zog er, indem er sein Haus weißete, aus einer eiteln und unglücklichen Neugierde den Keil heraus; kurz darauf starb er, und seine ganze Familie wurde nach und nach von der Pest mit sichtbaren Merkmalen hingerafft, ohne weitere Folgen u. s. w. Auch sagt Mertens in oft angeführtem Buche S. 104. „Le pouvoir destructeur de ce venin s'augmente tellement, lorsqu'il est renfermé